

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1839**

52 (29.12.1839)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-154723](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-154723)

Zeversches Wochenblatt.

№ 52. Sonntag, den 29. December 1839.

Obrigkeitsliche Bekanntmachungen.

1. Die untenstehenden, von der Regierung genehmigten Preisveränderungen der Arznei-Taxe vom 1. Januar 1840 an, werden hiemittelfst zur Beachtung bekannt gemacht.

Oldenburg, aus der Regierung, den 6. December 1839.
Mugenbecher.

Preis-Veränderungen in der Arznei-Taxe vom 1. Januar 1840 an	Gewicht.	von Berg. C o u r a n t.	
		Alter Preis. ℥ ℞	Neuer Preis. ℥ ℞
Aerugo	1 Unze	6	1 Unze — 5
— pulv.	6 Unzen	30	6 Unzen — 24
Agaricus	1 Unze	9	1 Unze — 8
— pulv.	6 Unzen	42	6 Unzen — 36
Aloë lucida	1 Unze	5	1 Unze — 3
— pulv.	6 Unzen	24	6 Unzen — 16
Ammon. muriatic. crud. cryst.	1 Unze	7	1 Unze — 5
— pulv.	6 Unzen	12	6 Unzen — 16
Ammon. muriatic. crud. depur.	1 Unze	4	1 Unze — 6
— pulv.	6 Unzen	18	6 Unzen — 25
Ammon. muriatic. crud. sublim.	1 Unze	6	1 Unze — 4
— pulv.	6 Unzen	27	6 Unzen — 18
Amygdal. amar.	1 Unze	8	1 Unze — 6
— excort.	6 Unzen	36	6 Unzen — 27
Aqua Amygdal. amar. conco.	1 Unze	7	1 Unze — 5
— Anhaltina	6 Unzen	30	6 Unzen — 35
— aromatic.	1 Unze	2	1 Unze — 3
— Cinnamom. simpl.	6 Unzen	9	6 Unzen — 14
— — — — —	1 Unze	2	2 Unzen — 3
— — — — —	6 Unzen	9	6 Unzen — 7
— — — — —	1 Unze	3	1 Unze — 2
— — — — —	6 Unzen	14	6 Unzen — 12
— Reginae Hung.	1 Unze	5	1 Unze — 6
— pulv.	6 Unzen	24	6 Unzen — 29
Balsam. Copaiv.	1 Unze	6	1 Unze — 3
— pulv.	6 Unzen	30	6 Unzen — 5
Calcaria chlorat.	1 Drach.	4	1 Drach. — 3
— pulv.	1 Unze	24	1 Unze — 19
— pulv.	1 Drach.	1	2 Drach. — 1
— pulv.	1 Unze	4	1 Unze — 2

Preis-Veränderungen in der Arznei-Taxe vom 1. Januar 1840 an.	Gewicht.	C o u r a n t.	
		Alter Preis. ℥ ℞	Neuer Preis. ℥ ℞
Calcaria muriatic.	1 Unze	12	1 Unze — 8
Cassia cinnamom.	—	6	— — 4
— pulv.	—	9	— — 7
Chinin. muriatic.	1 Gran	12	1 Gran — 2
— — — — —	1 Scrup.	26	1 Scrup. — 32
— sulphur.	—	22	— — 28
Cort. Chinae reg. pulv.	1 Drach.	3	1 Drach. — 4
— — — — —	1 Unze	22	1 Unze — 24
— Geoffraeae sur.	—	4	— — 3
— — — — —	—	6	— — 5
— — — — —	—	8	— — 7
— Simarub	—	3	— — 2
— — — — —	—	5	— — 4
— — — — —	—	8	— — 7
Elix. prop. sine acido	—	12	— — 14
Empl. Hydrargyr	—	12	— — 14
Extr. Chinae reg.	1 Drach.	12	1 Drach. — 16
— — — — —	1 Unze	1	1 Unze — 24
— — — — —	1 Drach.	36	1 Drach. — 40
— — — — —	1/2 Unze	48	1/2 Unze — 60
— Rhei	1 Drach.	12	1 Drach. — 13
— — — — —	1 Unze	1	1 Unze — 12
Fabae Pichurim	—	5	— — 3
— pulv.	—	8	— — 6
Flor. Chamom. vulg.	—	2	— — 4
— — — — —	6 Unzen	9	6 Unzen — 18
— — — — —	1 Unze	3	1 Unze — 6
— — — — —	6 Unzen	12	6 Unzen — 24
— — — — —	1 Unze	4	1 Unze — 8
— — — — —	6 Unzen	18	6 Unzen — 36
— — — — —	1 Unze	5	1 Unze — 10
— Rosar. rubr.	—	7	— — 11
— — — — —	—	8	— — 13
— Sambuc.	—	2	— — 4
— — — — —	6 Unzen	10	6 Unzen — 20
— — — — —	1 Unze	3	1 Unze — 6
— — — — —	6 Unzen	15	6 Unzen — 30
— Samb. gr. mod. pulv.	1 Unze	4	1 Unze — 8
— — — — —	6 Unzen	19	6 Unzen — 38
— — — — —	1 Unze	5	1 Unze — 10
Gumm. Mastich. elect.	—	16	— — 24
— — — — —	—	18	— — 26
— Oliban. elect.	—	6	— — 4
— — — — —	—	8	— — 6
Hydrargyrum	—	13	— — 16
— depurat.	—	18	— — 21
— oxydatum rubr.	—	—	— — —
— praep.	1 Drach.	5	1 Drach. — 6
Lapid. Cancror.	1 Unze	8	1 Unze — 11

Preis-Veränderungen in der Arznei = Tare vom 1. Januar 1840 an	C o u r a n t.			
	Gewicht.	Alter Preis. P/K	Gewicht.	Neuer Preis. P/K
Tinct. Macidis . . .	1 Unze	10	1 Unze	12
— Myrrhae . . .	—	12	—	14
— Opii benzoica . . .	—	8	—	10
— Pimpinell. . .	—	6	—	8
— Pini comp. . .	—	7	—	9
— Quassiae . . .	—	6	—	8
— Ratanh. . .	—	8	—	10
— Sabinæ . . .	—	6	—	8
— Scillae . . .	—	7	—	9
— Senegae . . .	—	8	—	10
— Sennae . . .	—	8	—	10
— Serpent. . .	—	8	—	10
— stomach. Lent . . .	—	6	—	8
— Succini . . .	—	10	—	12
— Trifol. . .	—	6	—	8
— Valerian . . .	—	6	—	8
— Zedoariae . . .	—	6	—	8
— Zingiber . . .	—	6	—	8
Unguent. Hydrag. cin. e. Tereb. . .	4 Unzen	32	4 Unzen	34
Veratrium . . .	1 Gran	9	1 Gran	6
	1 Scrup.	54	1 Scrup.	118

2. Paket-Fahrt nach und von Wangeroge in den Monaten Januar und Februar 1840.

Abfahrt von der Friedrichschleuse nach Wangeroge.	
J a n u a r.	
Montag	den 6. Morgens 9 Uhr.
—	— 13. — 6 —
—	— 20. — 10 —
Donnerstag	— 23. Mittags 12 —
Freitag	den 31. Morgens 6 —
F e b r u a r.	
Montag	den 3. Morgens 9 Uhr.
Sonntag	— 9. Nachmitt. 3 —
Montag	— 17. Morgens 9 —
Sonntag	— 23. Nachmitt. 2 —

Abfahrt von Wangeroge nach der Friedrichschleuse.	
J a n u a r.	
Sonabend	den 4. Morgens 7 Uhr.
—	— 11. Mittags 12 —
—	— 18. Morgens 7 —
Mittwoch	— 22. — 10 —
—	— 29. Nachm. 3 —
F e b r u a r.	
Sonabend	den 1. Morgens 6 Uhr.
—	— 8. — 11 —
—	— 15. — 6 —
—	— 22. Mittags 12 —
—	— 29. Morgens 5 —

Unt Zettens 1839, December 26.
Delttermann.

3. Die Eingefessenen des hiesigen Amtes werden zur Vermeidung der im §. 5 der Landesherrlichen Verordnung vom 9. Juli 1830 resp. der Bekanntmachung Großherzoglicher Regierung vom 22. März 1833 verordneten Strafen hienmittelst aufgefordert, für diejenigen Hunde, welche sie nicht beständig an der Kette liegen

haben, im Laufe des Monats Januar 1840 die vorgeschriebenen Marken bei ihren resp. Kirchspielsobdten einzulösen.

Unt Zettens 1839, December 29.
Delttermann.

4. Am 30. v. M. ist auf dem Neuback ein Boot von 11 Fuß Länge, 4 Fuß Breite, mit grün angefärbten oberen Theilen und 2 Bänken gefunden und geborgen. Der unbekannte Eigenthümer wird aufgefordert, innerhalb 6 Wochen und spätestens bis zum 29. Januar 1840 auf hiesigem Amte sich zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls an dem gedachten Tage Vormittags 11 Uhr mit dem Verkaufe des Boots an Ort und Stelle, der Strandung gemäß verfahren werden soll.

Unt Ninsen 1839, December 3.
Hollmann.
Flor.

Immobil = Verkäufe.

1. Nach einem am 24. Juni 1835, vor dem Amte Zettens solennisirten Kaufcontracte, hat der Kaufmann, Mamme Hinrich Folkers, zu Wederns, von den Erben, des weiland Hertens Behrens, zum Sophiengroden, nämlich:

- 1) von Wilhelmine Sophie Behrens, seiner, des Mamme Hinrich Folkers Ehefrau,
- 2) von Maria Elisabeth Behrens, des Ahrend Bonker Eilers, Ehefrau, zu Sophiensiel, in ass. mariti,
- 3) von seinen, des Mamme Hinrich Folkers, minderjährigen Kindern erster Ehe, Margarethe Elisabeth, Wilhelmine Sophie, Johanne Marie und Antoinette Christine

resp. deren Specialcurator, Anton Bernhard Müller, zu Hohenkirchen,

folgende Immobilien gekauft:

- a, ein zum Sophien-Groden belegenes Landgut groß 54½ Matten Landes, mit Behausungen, Gartengründen und sonstigen Accessionen, gränzend gegen Süden und Westen an das Friederikensfelder-Dief, gegen Norden an Heero Tannen Erben und Haschenburger Erben Ländereien, und im Osten an Arian Folkers Eben Lande,
- b, eine daselbst nahe bei dem eben bezeichneten Landgute belegene Häuslingsstelle mit Wohnung, Gartengrunde und pl. m. 3 Matten Landes,
- c, ein daselbst belegenes Häuslingshaus nebst Garten,
- d, ein anderes daselbst belegenes Häuslingshaus nebst Garten,
- e, noch ein anderes daselbst belegenes Häuslingshaus nebst Garten, endlich
- f, ein zu Neugarmsfiel belegenes Häuslingshaus nebst Garten, gränzend gegen Osten an den Fahrweg, gegen Westen an das Dief, gegen Süden an Siefle Siefken Erben und gegen Norden an Frerich (Schneider) Erben Garten.

Der Kaufpreis beträgt 5668 ₰ 12 gr. Gold, derselbe ist dadurch bezahlt, daß Käufer die auf den Immobilien haftenden ingrossirten Schulden übernommen hat. Käufer Mamme Hinrich Folkers, hat darum nachgesucht, daß dieser Kauf öffentlich bekannt gemacht und daß sämtliche Gläubiger, welche an jene Immobilien



Rechte oder Forderungen machen zu können verneinen, zur Angabe convocirt werden, zugleich will Mamma Hinrich Folkers das sub f. benannte, zu Neugarns-
fiel belegene Häuslingshaus, welches zu 3 Wohnungen eingerichtet ist, mit Gartengründen und allen Accessionen öffentlich meistbietend zum Verkaufe aufsetzen lassen.

Das Ansuchen ist bewilligt, und werden daher alle diejenigen, welche an die oben sub a. bis f. incl. näher bezeichneten Immobilien, Ansprüche oder Forderungen geltend machen wollen, aufgefordert, solche am (27.) sieben und zwanzigsten Januar 1840 bei Strafe des Verlustes anzugeben.

Der Verkauf des sub f. genannten Immobilien wird am (3.) dritten Februar 1840 im Landgerichtslocale Mittags 12 Uhr Statt finden, und wird dabei bemerkt, daß bei annehmlichem Gebote der Zuschlag sofort im Termine erteilt werden soll.

Zugleich wird bemerkt, daß nach Anzeige des Convocanten eine Angabe der Forderung der Kinder des Dr. phil. Tiarks, zu 3600 \mathcal{F} Gold, so wie einer Angabe der, an Eilert Jansen zu zahlenden jährlichen Erbheuer von 1 \mathcal{F} 16 gr. Courant nicht bedarf, indem diese Ansprüche als profitirt angesehen werden sollen.

Termin zur Abgabe des Präclusiv = Bescheides ist auf den

(30.) dreißigsten Januar 1840
angesezt.

Jeuer 1839, November 16.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Jeuer.

T e n g e.

Dannenberg.

2. Zu dem Nachlasse des weil. Keelf Harms, Häuslings, zur Grafschaft, gehört eine Landhäuslings-
stelle zur Grafschaft, im Kirchspiele Sillenriede, belegen, bestehend, aus Wohnhaus, Warfstele mit großem Gemü-
segarten, und folgenden Landstücken, als:

- a) 2 Kämpen Geeslandes,
- b) 1 Stücke Heidfeldes,
- c) 4 Stücken Moorlandes,

welches dem weil. Keelf Harms, von der Ehefrau, des Kirchspielsvogts, Gerriet Taddiken, Weite Margarethe gebornen Gerdes, zur Grafschaft, im Jahre 1823, in Erbpacht übertragen worden.

Auf Ansuchen der Kinder und Erben des weil. Keelf Harms, als:

- 1) Dirk,
- 2) Keelf,
- 3) Sophia Margarethe,
- 4) Anna Sophia,

resp. deren Vormundes, Hausmann Heimke Meyers, zu Glarum, ist der öffentliche Verkauf dieses Grundstücks mit obervormundschaftlicher Genehmigung erkannt, und Termin dazu auf den

(17.) siebenzehnten Februar k. J. Nachmittags 3 Uhr im Einzischen Gasthose, „zum Hof von Oldenburg,“ hieselbst, angesezt worden.

Zugleich werden alle und jede, welche Rechte und Forderungen an das gedachte Grundstück haben, aufgefordert, diese ihre Ansprüche im Termine den

(10.) zehnten Februar k. J. bei dem unterzeichneten Landgerichte anzugeben, bei Strafe des Verlustes.

Präclusiv = Bescheid den (13.) dreizehnten Februar kommenden Jahres.

Rücksichtlich folgender Ansprüche bedarf es keiner Angabe, als:

- 1) der Erbheuer der Ehefrau des Kirchspielsvogt, Taddiken, zu jährlich $12\frac{1}{2}$ \mathcal{F} Gold.
- 2) der Forderung der Wittwe Eytling zu 225 \mathcal{F} Gold cum accessoriis, und
- 3) des Vorschusses des Vormundes, H. Meyers, indem diese nach Erklärung des Convocanten als profitirt angenommen werden. Auch hinsichtlich der in dem durch Proclam vom 13. September d. J., auf den 11. November d. J. angesezt gewesenen Angabetermine bereits angegebenen Ansprüche und Forderungen, bedarf es einer abermaligen Angabe nicht.

Jeuer 1839, December 1.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Jeuer.

T e n g e.

K o l f s.

Convocationen.

1. Zuzolge Obligation vom 1. September 1821, hatte der Kaufmann, Siebrand Taddiken, zu Minfen, von dem Landhäusling, Gerd Eckhoff Hillers, bei der Tengshauser-Mühle, Kirchspiels Hohenkirchen, ein Capital von 50 \mathcal{F} Gold mit jährlichen 5 Procent Zinsen zu fordern, und es ist die dafür bestellte General- und Specialhypothek, auf des Schuldners Vermögen, am 27. October 1821, im hiesigen Hypothekenbuche ingrossirt.

Nach Anzeige des Schuldners, ist obige Forderung von ihm bezahlt worden, die ingrossirte Obligation aber verloren gegangen, und hat er deshalb zum Zweck der Tilgung des Ingrossats, auf Mortification dieses Documentis angetragen.

Es werden demnach alle diejenigen, welche an die vorgedachte Obligation und aus deren Ingrossation, Ansprüche machen zu können verneinen, aufgefordert, diese in dem auf den

(20.) zwanzigsten Januar 1840
angesezten Termine, bei Strafe des Verlustes derselben anzugeben.

Präclusiv = Bescheid erfolgt den (23.) drei und zwanzigsten Januar 1840.

Jeuer, aus dem Landgerichte 1839, November 16.

T e n g e.

W i e b e n.

2. Laut eines zwischen den Erben des weil. Hausmanns, Johann Hinrich Fuls und dessen weil. Wittwe, Afke Fuls, geb. Dnken, zu Middoge, nämlich:

- a) Harm Jansen Fuls, Hausmann, zu Middoge,
- b) Anke Fuls, Ehefrau des Hausmanns, Friedrich Betten Wills, zu Berdumerriege, jezt zu Werdum im Kirchspiel Hohenkirchen, und
- c) Hille Fuls, Ehefrau des Hausmanns, Peter Herkens, zu Butsorde, im Amte Wittmund,

am 30. August 1827 zu Wittmund abgeschlossenen und am 8. September c. a. vor dem Amte Tettens solennisirten Erbsonderungsvertrags hat der sub a. aufgeführte Miterbe, Harm Jansen Fuls, das zum Nachlasse des weil. Johann Hinrich Fuls, und dessen weil. Wittwe, Afke Fuls, geb. Dnken, gehörige zu Middoge belegene Landgut, aus 40 Matten und sonstigen Zubeh

hörungen bestehend, für die Summe von 2500 \mathcal{F} Gold zum Eigenthum übertragen erhalten.

Indem diese Uebertragung hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche an das obige Landgut aus irgend einem Grunde Ansprüche oder Forderungen machen zu können vermeinen, hiermit aufgefordert, solche in dem auf den

(10.) zehnten Februar 1840

angesehten Angabetermine anzugeben, bei Strafe des Verlustes.

Termin zur Abgabe des Präclufiv = Bescheides ist auf den

(13.) dreizehnten Februar 1840

angeseht worden.

Feber 1839, November 16.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Feber.

Tenge.

Rolfs.

3. Nach einem vor dem Amte Feber, am 12. November 1839, solennisirten Kaufcontracte, kaufte Eilert Seba Dierks, zu Rüstertel, von Johann von Dhlen, zur Sanderfuhtriege, eine zu Sanderfuhtriege belegene Häuslingsstelle, bestehend, aus einem Wohnhause mit Kruggerechtigkeit, so wie aus Gartengründen, Kirchen und Begräbnißstellen, für die Summe, von 499 \mathcal{F} 71 gr. Gold.

Dieses Immobilien rührt von dem Fuhrmann, Johann von Dhlen, Vater des jetzigen Verkäufers, Johann von Dhlen, her, und ist dem Letztern, laut amtlichen Protokolls vom 16. Juli 1832, von seinen Miterben zum Eigenthum übertragen worden.

Auf Ansuchen des Käufers, Eilert Seba Dierks wird der obige Kauf hiemit zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zugleich alle diejenigen, welche an das fragliche Immobilien aus irgend einem Grunde Forderungen oder Ansprüche machen zu können vermeinen, hiemit aufgefordert, solche bei Verlust derselben, in dem auf den

(13.) dreizehnten Januar f. J.,

angesehten Angabetermine anzugeben.

Präclufiv = Bescheid den (16.) sechszehnten Januar kommenden Jahres.

Feber 1839, November 19.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Feber.

Tenge.

Wieben.

Concurs.

Nachdem wider den Zimmermann, Johann Hinrich Borchers, zu Minsen, am

(9.) neunten October 1839

Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angelegt:

1) Zur Angabe auf den

(13.) dreizehnten Januar 1840,

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche

bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisthümer unter der im §. 42 der Concurs = Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(4.) vierten März 1840,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritäts = Urtheils auf den

(29.) neun und zwanzigsten April 1840, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs = Gutes im Gerichtshause auf den

(17.) siebenzehnten Juni 1840.

Feber, den 15. November 1839.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht
der Erbherrschaft Feber.

Tenge.

Wieben.

Testaments = Eröffnung.

Das unterm 19. Juli 1839 beim Stadtamte deponirte verschlossene Testament der Wittwe Renken, Inse geborne Renemann, hieselbst, soll nunmehr, nach dem Testatrix verstorben, am

(10.) zehnten Januar f. J.

Morgens 11 Uhr im Stadtamte eröffnet und publicirt werden.

Stadtamt Feber 1839, December 24.

Sürgens.

Harms.

Vergantungen.

1. In den Herrschaftlichen Forsten zu Upjever sollen am

(13.) dreizehnten Januar 1840

45 Fuder unterdrückte Eichen und 102 Fuder Schlagholz

verkauft werden. Käufer versammeln sich Vormittags 10 Uhr in der Pächterwohnung zu Upjever.

Amt Feber 1839, December 9.

v. Heimburg.

Erdmann.

2. Am Freitage den 10. Januar 1840, Morgens 10 Uhr werden auf dem hiesigen Amte mehrere confiscirte Manufacturwaaren gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden, als 1 Stück gestreiftes Baumwollenzug, verschiedene bunte baumwollene Tücher, ein Stück Tüll, einige Mägenstriche u.

Amt Feber 1839, Decbr. 17.

v. Heimburg.

Drost.

3. Im Buskholer Gehölze sollen am (30.) dreizehnten December 1839 des Nachmittags präcise 1 Uhr ungefähr 40 Fuder Schlagholz so wie einige unterdrückte Eichen und Eschen

verkauft werden.

Feber 1839.

Reling.



4. Mittwoch den 7. Jan. 1840, Nachmittags 1 Uhr wird im Gehölze zu Barkel verschiedenes Stammholz und Sträucher auf 18 Wochen Zahlungsfrist verkauft werden.

J. H. Plagge.

5. Der Nachlaß der weiland Anke Heeren zu Schluß, bestehend aus:
Gold und Silber, verschiedenem Hausgeräthe, einer Kuh, pl. m. 3 Fuder Heu, Torf u.
wird am

7. und 8. Januae künftigen Jahres,
Nachmittags 1 Uhr, öffentlich vergantet werden.
Feber 1839, Decbr. 26.

Verpachtungen.

1. Die dem Aterario der Stadt Feber zustehende Waagegerechtigkeit zu Hookstel und zu Horumerstel, mit dem vollständig wieder hergestellten Zwange, wie in dem diesjährigen Feberschen Wochenblättern N^o 48, 49 und 50, bekannt gemacht worden, soll am

(14.) vierzehnten Januar k. J.

Morgens 11 Uhr, auf dem Rathhause hieselbst, zur Verpachtung nochmals aufgesetzt werden.

Die desfallsigen zum Vortheil der Pächter abgeänderten Bedingungen, sind bei dem Gastwirth Herrn Gerriets zu Hookstel und Herrn Kaufmann J. F. Tiarks junior zu Horumerstel, zur Einsicht hingelegt worden.

Feber 1839, December 27.

Der Magistrat der Stadt.

Jürgens. Harms. Droß.

Eden. Hollmann.

2. Das vom Herrn Bentfeld seithero bewohnte Wohnhaus mit Stall und kleinem Garten an der Sect. Annenstraße soll am

(30.) dreißigsten December d. J.

Abends 7 Uhr im Gasthause des Herrn König in Feber, von Mai 1840 an auf einige Jahre verheuert werden, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Geh. Hofrath Jürgens.

3. Die Frau Wittwe Koch zu Kleiburg will ihr daselbst belegenes Landgut, groß 49 Matten, am

(30.) dreißigsten d. M.

Nachmittags 3 Uhr in des Gastwirths G. M. Kemmers Wirthshause hieselbst auf 3 resp. 6 Jahre verpachten.

Es wird hiebei bemerkt, daß das Land theilweise mit Winterfrüchten bestellt ist, und daß bei annehmlichem Gebote und wenn gehörige Sicherheit gestellt ist, der Zuschlag sofort erteilt werden soll.

Feber 1839, December 19.

G. W. Dittmanns,

m. n.

4. Das den Erben des weil. Hineich Ulfers zustehende, im Wiarder Loge belegenes Häuslingshaus nebst Garten, soll am

(30.) dreißigsten December d. J.

Nachmittags 4 Uhr in Gehrels Wirthshause, zu Wiarden, verheuert werden.

Gerd Gehrels.

5. Das von dem Bäcker G. Th. Fleßner bewohnte Haus an der Waagestraße in der Stadt und das von dem Bäcker Wedermann bewohnte Haus an der Schlachtstraße hieselbst, sollen am

(3.) dritten Januar k. J.

Abends 5 Uhr in Hermann Meyer Gasthose hieselbst,

öffentlich meistbietend, von Mai k. J. an, auf ein Jahr verheuert werden.

Feber 1839, Dec.

Dfertun.

G. E. Thiems.

6. Das Wirthshaus zu Schluß wird, um es sofort anzutreten, am

(8.) achten Januar 1840

auf einige Jahre verheuert werden.

Notifikationen.

1. Ich beabsichtige, mein Landhaus zur Dresche mit Garten und Gehölze von Mai 1840 an auf einige Jahre zu verheuern. Liebhaber wollen sich auf der Dresche melden, wo sie das Nähere erfahren können. Es wird bemerkt, daß um Mai 1840 schon einige Ländereien mit überlassen, auch successiv von Jahr zu Jahr mehr Land, so wie es, zur Zeit, stückweise verheuert, heuerlos wird, dazu in Heuer gegeben werden kann.

Man kann sich auch direct an mich wenden.

Geheimer Hofrath Jürgens.

2. Die von mir dem Hausmann D. F. Willms zu Schaar im September d. J. zur Eincastrung meiner Buchforderungen erteilte Vollmacht habe ich heute zurückgenommen. Zur Nachricht meiner Debitoren mache ich dies hiedurch bekannt, zugleich, daß alle, die mir noch schulden, vor Neujahr 1840 an mich zu Schaar bezahlen müssen, widrigenfalls alsdann gerichtliche Beitreibung sofort zu gewärtigen haben.

Schaar 1839, December 12.

Nickels, Dr.

3. In der Versammlung der landwirthschaftlichen Gesellschaft am 19. September d. J., ist beschlossen worden, zur Bestreitung der Kosten des nächsten Bes.-Turnus, einen Beitrag von 1½ \mathcal{R} Gold zu erheben. Es werden daher die bleibenden und neu eingetretenen Mitglieder hiedurch aufgefordert diesen Beitrag, und die älteren Neustanten, ihre Rückstände, an den Herrn Buchhändler Trendel in Feber, bald abtragen zu wollen.

1839, December 12.

Fr. von Thünen.

4. Indem ich zur Anzeige bringe, daß die Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha im nächsten Jahre eine Dividende von 18 pCt. auf die im Jahre 1835 für lebenslängliche Versicherungen eingezahlten Prämien vertheilt, lade ich zur vermehrten Benutzung jener durch Solidität der Einrichtungen und Billigkeit der Bedingungen gleich empfehlenswerthen Anstalt ein und versichere wiederholt meine Bereitwilligkeit zur Beförderung desfallsiger Anträge.

Wittmund, 23. Decbr. 1839.

J. Branté.

5. Sternlichter, die wegen ihres hellen Lichtes sich sehr empfehlen, habe ich für diese Gegend allein zu verkaufen, ich bitte dieses Product, welches ich bei Pfunden und einzelnen Lichter verkaufe, gütigst in Beobachtung zu ziehen, um sich von der Vortrefflichkeit dieser Lichter zu überzeugen.

J. H. Bachmann.

6. N^o 1. Taback kostet wieder 10½ gr. das Pf. und eine bessere Sorte N^o 1. 12 gr. Die Preise der andern Sorten Taback, bleiben unverändert.

Feber Dec. 21. 1839.

H. U. Seeßen.

7. Meine diesseits Buskohl belegene Dresche habe ich zum Ausbruch im Grünen zu vermieten. Liebhaber wollen sich bei mir einfinden.

Registrator Neling.

8. Am Neujahrstage wird Ball und Tanzmusik für Meister und Gesellen bei mir sein, doch ohne Entree. Für gute Musik werde ich sorgen. Auch kann auf Verlangen kalte Speise gereicht werden. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

Zever.

J. G. Janssen, im Verkehr.

9. Am 1. Januar Tanzmusik bei Harm Balsen Eilers in Sillenstede.

10. Hajo G. Mehnert ist ein brauner Jagdhund zugelassen. Die Zeichen sind: zwei weiße Füße und eine weiße Brust. Der Eigentümer wolle sich binnen acht Tage bei ihm einfinden.

Sengwarden, den 21. Dec. 1839.

11. Ein Garten auf der Südergast, welcher bisher von dem Tischlermeister Koch heuerlich benützt wurde, habe ich als Curator des abwesenden Joh. Fried. Weers, unter der Hand zu vermieten.

Zever.

C. D. Fischer.

12. Es sind 525 \mathcal{F} Gold zu belegen.

Zever 1839. Dec. 23.

A. Neling,

Provisor des Hoppeschen Schulstipendiums.

13. In dem Hause, welches jetzt vom Herrn Wiggers bewohnt wird, habe ich auf kommenden Mai ein freundliches Zimmer in der ersten Etage, mit oder ohne Mobilien zu vermieten; auch kann auf Verlangen dabei Beköstigung und Aufwartung; sowie die bei dem Hause stehende Scheune zur Miete gegeben werden.

Zever im Decbr. 1839.

Louis Philippsohn.

14. 54½ Grafe im Hillernsen Hamm, habe ich in Commission zu verheuern.

Zever.

Bruno.

15. Der Unterzeichnete empfiehlt sich zur Wahrnehmung von Mandatariatsgeschäften bei den Aemtern des hiesigen Kreises, sowie zur Anfertigung von Contracten, Documenten und schriftlichen Aufträgen aller Art. Er bittet um recht viele Aufträge, deren prompten Ausführung sich jeder versichert halten kann.

Zever 1839, Decbr 24.

H. R. Iken, an der Drosienstraße.

16. Vier bis fünf Fuder gut gewonnen Heu habe ich zu verkaufen.

Moorsum 1839.

Hofhenk.

17. Fein gemahlener starker Senf in großen und kleinen Quantitäten ist zu haben bei

F. D. Fimmen, in Zever.

18. In Auftrag habe ich 1500 \mathcal{F} , 500 \mathcal{F} , 500 \mathcal{F} und 200 \mathcal{F} gegen billige Zinsen zu belegen.

Heinen.

19. Für eine Colonial-Waaren-Handlung auf dem Lande wird sogleich oder um Ostern ein Lehrling gesucht. Nähere Auskunft erteilt Herr Gastwirth Albers zu Hooftiel.

20. Da ich jetzt das Damen Kleidermachen erlernt habe, so empfehle ich mich mit diesem Geschäfte ganz ergebenst; ich werde sowohl in als außer dem Hause mich bestreben, alles prompt und billig zur Zufriedenheit meiner geehrten Gönnerinnen auszuführen.

Meine Wohnung ist bei F. H. Jansen Ehefrau, an der Osternstraße.

Zever, Dec. 29, 1839.

Lisette Weber.

21. Ich wünsche um Ostern 1840 einen Lehrling zu meiner Handlung anzustellen und wollen sich hierauf Reflectirende baldmöglichst an mich wenden.

Minsen 1839.

F. F. Andrae.

22. Mit allen Arten frischer ächter Garten- und Blumensamereien, durch einen gelernten Gärtner selbst gezogen, sowie mit Blumen in Töpfen, mit mehreren Arten Gartenrosen, ferner auch mit Obst- und wilden Bäumen, als: Eschen, Castanien, Ipern, Balsam-Pappeln, Italienischen Pappeln, Linden, 6 bis 10 Fuß hoch, zu Aileen und Lauben, ächten Lamberts-Nüssen, — worüber gedruckte Preis-Verzeichnisse gratis bei mir zu haben sind, — empfehle ich mich zu geneigten Aufträgen.

Södens, den 24. Decbr. 1839.

Eggerichs.

23. Eine fette Kuh habe ich zu verkaufen.

Horumersiel 1839.

H. H. Graepel.

24. Es kann sogleich oder auf Mai ein geschickter Schmiedegeselle bei mir in Arbeit kommen, am liebsten im Jahrlohn.

Neuende.

Witte Wilken.

25. Gestempelte Spielkarten bei

Büchner.

26. Ich wünsche auf Mai einen oder zwei Schuhmacher-Gesellen auf Jahrsaccord in Arbeit zu nehmen.

Warden 1839.

Harm L. Engelsen.

27. 2500 \mathcal{F} , 1500 \mathcal{F} , 1000 \mathcal{F} , 600 \mathcal{F} , 400 \mathcal{F} , 200 \mathcal{F} , 200 \mathcal{F} , und 150 \mathcal{F} , hat zu belegen

der Rechnungssteller Ziegfeld, in Zever

28. Nr. 3 Taback verkaufe ich jetzt wieder zu 10½ gr. a Pfund. Die Preise der andern Sorten bleiben vorerst unverändert.

Zever. Decbr. 27 1839.

G. Süßmilch.

29. Ich wünsche sogleich oder künftigen Frühjahr einen geübten Gesellen und einen Lehrburschen oder einen der aus der Lehre kommt, zu meiner Schmiedeprofession.

Hooftiel 1839.

F. G. Behrens.

30. Unter andern neuen Waaren, die ich dieser Tage noch erhielt, befinden sich auch englische eiserne Vorklappen in hübschen Formen, prachtvolle Zehrbretter mit Fruchtkörben, plattirte Leuchter, sehr feine Rasier- und Federmesser, seidene und baumwollene Regenschirme, Spazierstöcke in großer Auswahl.

F. H. Bachmann.

31. Ein Schuhmachergeselle der als Meistergeselle meine Werkstelle vorstehen kann, kann auf kommenden Ostern oder Mai bei mir Arbeit erhalten; ich verspreche guten Lohn und reelle Behandlung.

Silland, Kirchspiel Schortens, im December 1839.

Johann Folkers Dnken Wittwe.

32. Der neue
Historien = Kalender
für das Schalt-Jahr Christi 1840,

worin die Fest- Buß- u. Markttag, Gerichts-
ferien, Katholischen Festtage u. Kirchenpatrone,
Fest- und Fasttage der Israeliten, so wie auch
Fluth und Ebbe verzeichnet sind, enthält noch
außer den gewöhnlichen Kalenderarbeiten:

Historische Notizen.

Jeverlands Geschichte seit 1530.

Mannigfaltiges.

Georg Künstlich von Kunst, auch Prinz Jürgen
genannt, geb. zu Ostringfelde bei Schortens,
in Jeverland.

Freiwiliges Begraben der Wittwen in Ostindien.
Der Rehrichmann und der Champagner-Freund.
Der schwarze Domino.

Seltfame Begebenheit im Chamunythale.
Ein gutes Wort findet eine gute Herberge.

Der muthige Schiffer.

Die hochherzige Frau.

Der rachedurstige Verwandte.

Der verschmigte Dieb.

Die drei Stände.

Der Vorposten.

Die schreckliche Hochzeitnacht.

Auszug aus der Stempelpapier-Verordnung.

Postenlauf in der Herrschaft Jever.

Verzeichniß auswärtiger Jahrmärkte.

Ist in allen Buchladen per Stück zu 4 gr. und
bei mir per Duzend zu 30 grote Courant
gegen baare Zahlung,

zu haben.

Jever 1839. Mettcker.

33. Dem Hausmann Johann Theilen zum Sand-
er-Seedeich habe ich folgendes Vieh aufs Futter gege-
ben, als:

- 1) einen weißen Ochsen,
- 2) einen schwarzen dito mit weißen Füßen und unter
dem Leibe etwas weiß,
- 3) zwei weiße Ochsen mit schwarzen Flecken,
- 4) ein dreijähriges castanienbraunes Pferd (Stute)
ohne Abzeichen,

welches ich zur Nachricht des Publicums hierdurch be-
kannt mache.

Neustadtgödens 1839, December 16.

Heinemann Weinberg.

34. Mein Lager von Steinzeug, Glas- und Por-
zellan-Waaren empfehle ich meinen Gönnern bestens.

Jever 1839.

H. U. Thümmler.

35. Gegossene Lichter, die hell und
sparsam brennen, bei Kasten von 50 bis
60 Pfund und bei einzelnen Pfunden,
billig bei

J. F. Trendtel.

36. Von der
Pfenning = Encyclopädie

oder neues elegantes Conversations-Lexicon
für Gebildete aus allen Ständen. Herausgegeben von
D. E. B. Wolff, Prof. in Jena, erschien so eben vom
5. (oder Supplement) Band
das erste Heft a 24 Grote, und ersuche ich die zahlrei-
chen Abnehmer der 4 ersten Bände, sich mit ihren Be-
stellungen auf obigem Hefte an meine Buchhandlung
gütigst wenden zu wollen.

Wilhelm Kaiser in Bremen.

37. Ich habe 3 Wohnungen die eine von Eßner,
die andere von Schneidermeister Gerhard Duben und
die dritte von Wittwe Dtmanns bewohnt, auf Mai
1840 anzutreten, zu vermieten.

König, Schneidermeister.

38. Schöne ausgesuchte neue Camos, Embroast
und Trauben-Rosinen, neue Corinthen, Anthoni-Plau-
men, kräftig reinschmeckenden Java, Domingo, Bahia
und Brasil. Caffees, ordinären mittel und feinen Melis,
feine Raffinade, schöne holländische Candieffe, nebst
meinen übrigen, hier nicht bemerkten Colonialwa-
ren, empfehle ich meinen geehrten Gönnern zur gefälligen
Abnahme bestens. Ferner bestes Weizenmehl bei 100
auch einzelnen Pfunden zu den billigsten Preisen.

Jever 1839, December 18.

H. Eils.

39. Ich habe Eternbäume von verschiedener Dicke,
die für Rademacher und Drechsler passend seyn möchten,
so wie starke Kirschbäume zu verkaufen.

Stummeldorf, den 19. December 1839.

G. Serken.

40. Zu verheuern.

Eine Stube, oben nach vorne, mit Schlafkammer, am
1. Januar 1840 anzutreten, bei dem Conditior Solaro,
in Jever.

41. Das Häuslingshaus des Marten Eins Janf-
sen zu Friederikensiel, welches zu 300 R bei der hie-
sigen Brandversicherungs-Gesellschaft versichert gewesen,
ist am 11ten December d. J. völlig in Feuer aufgegan-
gen. In Gemäßheit der Verordnung werden die Depu-
tirten der hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft bei ge-
selliger Strafe aufgefordert am

(11.) eilsten Januar künftigen Jahres
Morgens 11 Uhr, im Hof von Oldenburg hieselbst zu
erscheinen, um das Nöthige zu reguliren, sowie auch der
Marten Eins Janssen zur persönlichen Erscheinung auf-
gefordert wird.

Jever 1839, December 26.

Bürgermeister Jürgen, als Director
der hiesigen Brandversicherungs-Gesellschaft.

42. Mit dieser Nummer schließt sich
der halbe Jahrgang des Jev. Wochen-
blatts für 1839. Der Betrag ist 54 gr.
ohne die Besorgungskosten. Mettcker.

Verlobungs = Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich:

F. C. Müller

und

G. E. Tiarks.

Ect. Fooster-Groden und Schönen-Groden.